

Neue Ideen realisieren

Das Modellvorhaben Land(auf)Schwung geht in die Verlängerung

■ **Werra-Meißner.** Der Werra-Meißner-Kreis wird seit 2015 als eine von bundesweit 13 Modellregionen vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft im Modellvorhaben Land(auf)Schwung gefördert. Ziel des Modellvorhabens ist es, ausgewählte Regionen bei der Umsetzung von kreativen Lösungsansätzen bei regional-spezifischen Herausforderungen zu unterstützen. Zu diesen Voraussetzungen gehören nicht nur der demographische Wandel, sondern auch die damit verbundene Wirtschaftssituation. In den ersten drei Jahren standen insgesamt 1,5 Millionen Euro Fördermittel zur Verfügung. Davon wurden unter anderem die vier Startprojekte: PraxisPool-Unternehmen, talentWERK, medienWERK und gründerWERK gefördert.



Ein Projekt im Rahmen von Land(auf)Schwung ist das medienWERK, das im vergangenen Jahr die Arbeit aufnahm. Fotos: Archiv

Insgesamt wurden über 15 Projekte unterstützt, die auf der Zwischenbilanz-Veranstaltung am 30. November präsentiert werden.

Großer Erfolg der geförderten Projekte

Wegen des großen Erfolgs der Projekte innerhalb der dreijährigen Land(auf)Schwung-Förderphase, wird das Modellvorhaben nach 2018 für zwei Jahre mit insgesamt 750.000 Euro im Werra-Meißner-Kreis fortgesetzt. In den beiden Schwerpunktthemen „Wirtschaft stärken“ und „Bildung ausbauen“ sollen innovative

Projekte umgesetzt werden. Bei der Bewerbung zur Verlängerung hat die Lenkungsgruppe unter Vorsitz von

Landrat Stefan Reuß und vier Jugendlichen Auszubildenden aus verschiedenen Unternehmen der Region, Vertretern von Kommunen und dem Verein für Regionalentwicklung Werra-Meißner drei Projekttitle benannt, die es mit Inhalten zu füllen gilt: „Vom analogen zum digitalen Dorf“, „Jugend-Projekte im Rahmen des

Masterplans Jugend“ und „Kreativwirtschaft und digitaler Handel“. Der Start des medienWERKs ist ein Erfolg für die

gesamte Region und wird als viertes Projekt auch in den Jahren 2018/19 weiter gefördert. Aber es geht nicht nur um die hier genannten drei Projekttitle, sondern gleichzeitig darum, zu diskutieren bzw. auszuwählen welche wichtigen Zukunftsthemen für unsere Region in den kommenden Jahren umgesetzt werden sollen.

Vernetzungstreffen für neue Ideen

Hierzu gibt es eine Online-Konsultation unter <http://wmk.mitdenken.online> bei der alle Aktiven aus dem Werra-Meißner-Kreis aufgerufen sind, sich zu beteiligen. Die Kernfrage lautet: Wie und an welchen Themen der Regionalentwicklung möchten Sie an der Umsetzung beteiligt werden?“ Auf die bisherigen Konzepte und Strategiediskussionen soll aufgebaut und gemeinsam mit der Bevölkerung einen Fahrplan Regionalentwicklung für die nächsten zwei Jahre festgelegt werden. Die online-Beteiligung ist dabei ein erster Schritt, um die Zukunftsthemen zu sammeln.

Hierauf aufbauend findet am 30. November ein Vernetzungstreffen statt, bei dem die Ergebnisse der Online-Befragung diskutiert werden. Start ist um 17 Uhr. Veranstaltungsort ist der Rathaussaal in Eschwege.

Um rechtzeitige Anmeldung bis zum 27. November wird gebeten, bitte per Email an: info@vfr-werra-meissner.de.



Im Rahmen von PraxisPool bekommen Schüler Einblick in Unternehmen.